

Vorbilder:

Da in der ersten Hälfte der Fünfziger Jahre im Wagenpark der WL immer noch ein empfindlicher Mangel an Beiwägen herrschte, entschloss man sich neben der Beschaffung von Großraumzügen C1 + c1, eine größere Zahl moderner Beiwagen zu beschaffen. Die Wahl fiel auf einen Vierachser nach einer Konstruktion der DÜWAG.

Die als Reihe c2 bezeichneten Beiwagen verfügten über eine Türanordnung 1-2-3 von vorne nach hinten, wobei die hintersten Türen ausschließlich zum Einsteigen, die beiden vorderen zum Aussteigen gedacht waren. Der Schaffner hatte neben dem dreiflügeligen Einstieg seinen festen Sitzplatz. Der erste Einsatz der c2-Beiwägen erfolgte am 13. März 1955 hinter dem M-Triebwagen auf der Linie O.

Der Umbau für den schaffnerlosen Betrieb wurde ab 1970 begonnen. Die neue Einrichtung entsprach im Wesentlichen dem c3, jedoch entfiel der Schaffnerplatz, an dessen Stelle zwei Doppelsitze eingebaut wurden. Da sich die in Betrieb befindlichen c2 bewährten, entschloss man sich als Anschlussbestellung zu den 90 c2 weitere 190 Beiwägen mit der Reihenbezeichnung c3 zu beschaffen. Diese unterschieden sich äußerlich nur geringfügig von ihren Vorgängern, wiesen aber im Innenraum dennoch einige grundlegende Verbesserungen auf. 1967 wurde als erster c3 der 1201 mit der Ausrüstung für den schaffnerlosen Betrieb versehen und erhielt neben Türtastern auch eine moderne Bremse, Fahrgastnotbremsgriffe und die Abrissleitung über einen Pufferkontakt.

Das Modell:

Bei der Neuauflage der c2 und c3-Beiwagen haben wir darauf geachtet, dass die Wagen mit den verfügbaren oder bereits ausgelieferten Zugfahrzeugen kompatibel sind. Sie können entscheiden, ob die Modelle mit oder ohne Schaffnersitz ausgerüstet werden. Erstmals können Sie aber auch die exakte Epoche des Äußeren wählen und die Wagen ohne oder mit „Schaffnerlos“-Schild oder, noch etwas später mit entfernten (vertäfeltem) Schild ausstatten. Die hochwertigen Decals ermöglichen weiters den Betrieb aus unterschiedlichen Linien.

Öffnen und Digitalisieren:

Der Wagenkasten ist nur gesteckt und lässt sich leicht abheben. Jetzt sind alle Stellen zugänglich, an denen die Zielschilder hinter Glas angebracht werden. Die Hinterglas-Decals werden mit einer Schere oder Cutter möglichst genau zugeschnitten. Am besten mit der Pinzette von innen in den Zielschildkästen positionieren und andrücken. Lassen Sie die Decals gut trocknen (min. 2h) bevor Sie das Modell wieder zusammensetzen.

Zurüsten:

Dem Modell liegt ein kleiner Beutel von Zurüstteilen bei, die nicht vor dem Transport angebracht werden können. Trennen Sie die Teile vom jeweiligen Anguss und fixieren sie an den vorhandenen Bohrungen entsprechend der Aufnahmen mit etwas Cyanacrylatkleber (Sekundenkleber).

Prototypes:

Since there was still a sensitive shortage of sidecars in the WL wagon fleet in the first half of the 1950s, in addition to the procurement of large-capacity trains C1 + c1, the decision was made to procure a larger number of modern sidecars. The choice fell on a four-axle vehicle based on a DÜWAG design.

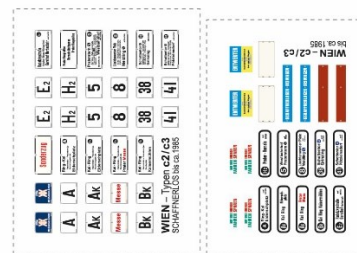
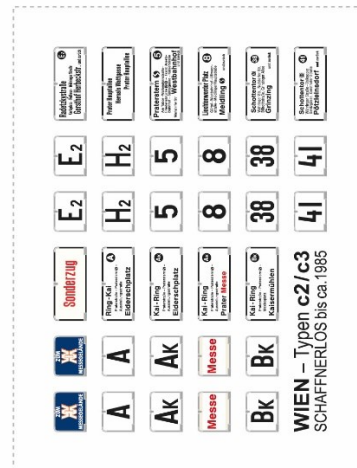
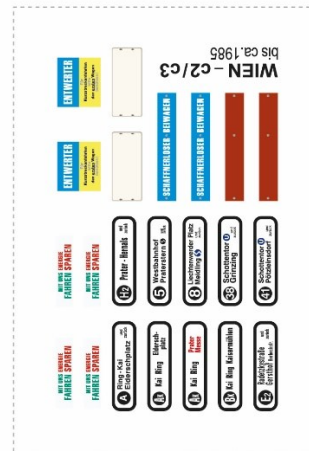
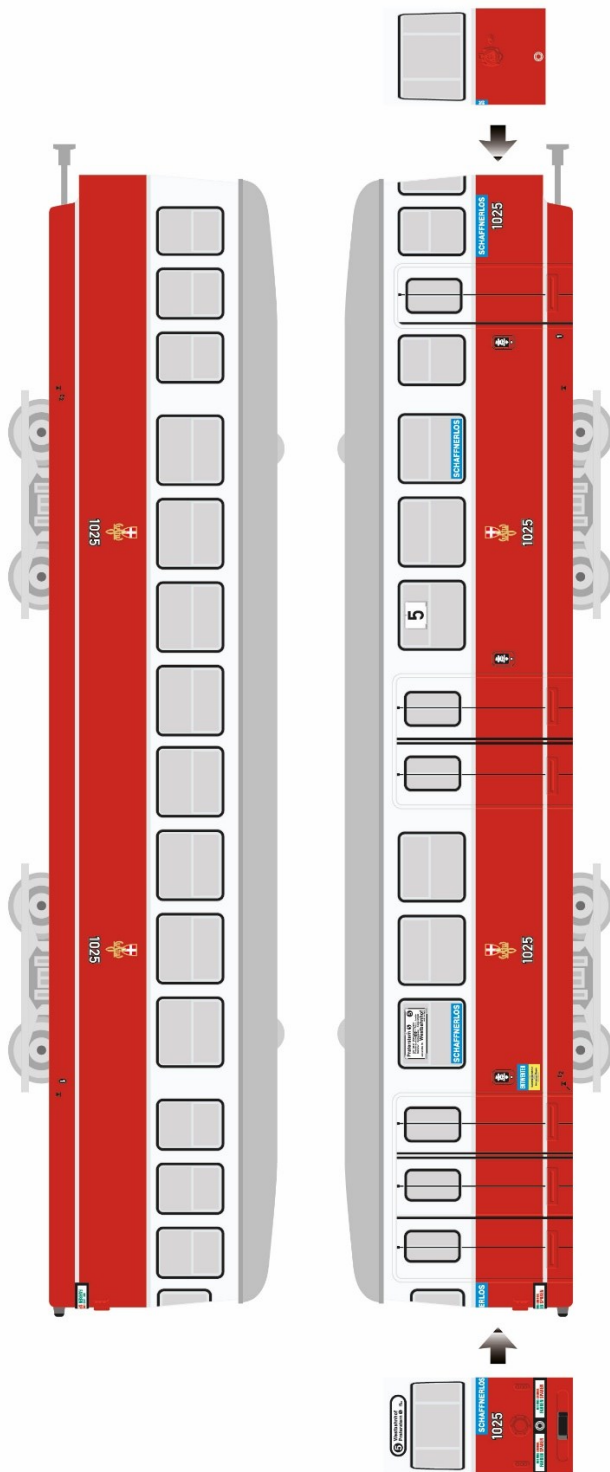
The sidecars designated as row c2 had a door arrangement 1-2-3 from the front to the rear, whereby the rearmost doors were only intended for getting in, the two front ones for getting out. The conductor had his permanent seat next to the three-wing entrance. The c2 sidecars were first used on March 13, 1955 behind the M-railcar on the O line.

The renovation for the conductors without operation began in 1970. The new facility essentially corresponded to the c3, but the Schaffnerplatz was omitted, in its place two double seats were installed. Since the c2 in operation has proven itself, it was decided to purchase a further 190 sidecars with the series designation c3 as a follow-up order to the 90 c2. Externally, these only differed slightly from their predecessors, but still showed some fundamental improvements in the interior. In 1967, the first c3 of the 1201 was equipped with equipment for operation without a conductor and, in addition to door buttons, also received a modern brake, passenger emergency brake handles and the tear-off line via a buffer contact.

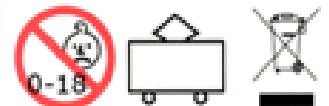
The model:

When reissuing the c2 and c3 sidecars, we made sure that the cars were compatible with the towing vehicles that were available or had already been delivered. You can decide whether the models are equipped with or without a conductor's seat. For the first time, however, you can also choose the exact epoch of the exterior and equip the wagons with or without a "Schaffnerlos" sign or, a little later, with a removed (paneled) sign. The high-quality decals also allow operation from different lines.

The car body is only inserted and can be easily lifted off. Now all places where the target signs are placed behind glass are accessible. The rear glass decals are cut as precisely as possible with scissors or a cutter. It is best to use tweezers to position and press into the target shield boxes from the inside. Let the decals dry well (min. 2h) before reassembling the model.



Made in Austria! Garantie/Service:
 A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
 office@halling.at, www.halling.at



Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nicht geeignet für Kinder unter 18 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten! Dieses Produkt darf am Ende seine Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden. **Attention!** This model is NOT A TOY! Risk of injury if handled improperly. Beware of sharp edges! At the end of its useful life recycle this product at a collection point for electronic equipment. **Attention!** Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **iAtención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.

Vorbilder:

Da in der ersten Hälfte der Fünfziger Jahre im Wagenpark der WL immer noch ein empfindlicher Mangel an Beiwägen herrschte, entschloss man sich neben der Beschaffung von Großraumzügen C1 + c1, eine größere Zahl moderner Beiwagen zu beschaffen. Die Wahl fiel auf einen Vierachser nach einer Konstruktion der DÜWAG.

Die als Reihe c2 bezeichneten Beiwagen verfügten über eine Türanordnung 1-2-3 von vorne nach hinten, wobei die hintersten Türen ausschließlich zum Einsteigen, die beiden vorderen zum Aussteigen gedacht waren. Der Schaffner hatte neben dem dreiflügeligen Einstieg seinen festen Sitzplatz. Der erste Einsatz der c2-Beiwägen erfolgte am 13. März 1955 hinter dem M-Triebwagen auf der Linie O.

Der Umbau für den schaffnerlosen Betrieb wurde ab 1970 begonnen. Die neue Einrichtung entsprach im Wesentlichen dem c3, jedoch entfiel der Schaffnerplatz, an dessen Stelle zwei Doppelsitze eingebaut wurden. Da sich die in Betrieb befindlichen c2 bewährten, entschloss man sich als Anschlussbestellung zu den 90 c2 weitere 190 Beiwägen mit der Reihenbezeichnung c3 zu beschaffen. Diese unterschieden sich äußerlich nur geringfügig von ihren Vorgängern, wiesen aber im Innenraum dennoch einige grundlegende Verbesserungen auf. 1967 wurde als erster c3 der 1201 mit der Ausrüstung für den schaffnerlosen Betrieb versehen und erhielt neben Türtastern auch eine moderne Bremse, Fahrgastnotbremsgriffe und die Abrissleitung über einen Pufferkontakt.

Das Modell:

Bei der Neuauflage der c2 und c3-Beiwagen haben wir darauf geachtet, dass die Wagen mit den verfügbaren oder bereits ausgelieferten Zugfahrzeugen kompatibel sind. Sie können entscheiden, ob die Modelle mit oder ohne Schaffnersitz ausgerüstet werden. Erstmals können Sie aber auch die exakte Epoche des Äußeren wählen und die Wagen ohne oder mit „Schaffnerlos“-Schild oder, noch etwas später mit entfernten (vertäfeltem) Schild ausstatten. Die hochwertigen Decals ermöglichen weiters den Betrieb aus unterschiedlichen Linien.

Öffnen und Digitalisieren:

Der Wagenkasten ist nur gesteckt und lässt sich leicht abheben. Jetzt sind alle Stellen zugänglich, an denen die Zielschilder hinter Glas angebracht werden. Die Hinterglas-Decals werden mit einer Schere oder Cutter möglichst genau zugeschnitten. Am besten mit der Pinzette von innen in den Zielschildkästen positionieren und andrücken. Lassen Sie die Decals gut trocknen (min. 2h) bevor Sie das Modell wieder zusammensetzen.

Zurüsten:

Dem Modell liegt ein kleiner Beutel von Zurüstteilen bei, die nicht vor dem Transport angebracht werden können. Trennen Sie die Teile vom jeweiligen Anguss und fixieren sie an den vorhandenen Bohrungen entsprechend der Aufnahmen mit etwas Cyanacrylatkleber (Sekundenkleber).

Prototypes:

Since there was still a sensitive shortage of sidecars in the WL wagon fleet in the first half of the 1950s, in addition to the procurement of large-capacity trains C1 + c1, the decision was made to procure a larger number of modern sidecars. The choice fell on a four-axle vehicle based on a DÜWAG design.

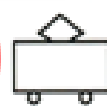
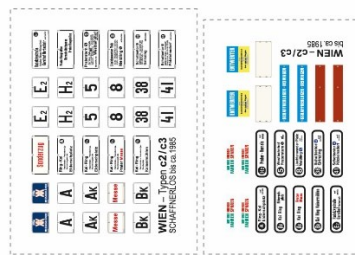
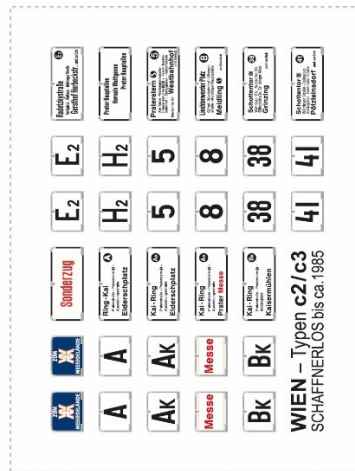
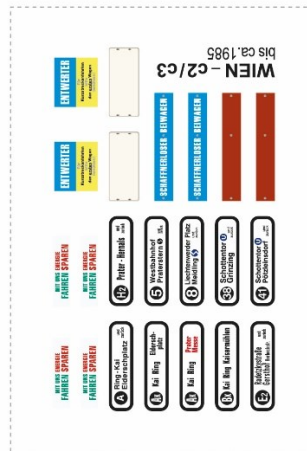
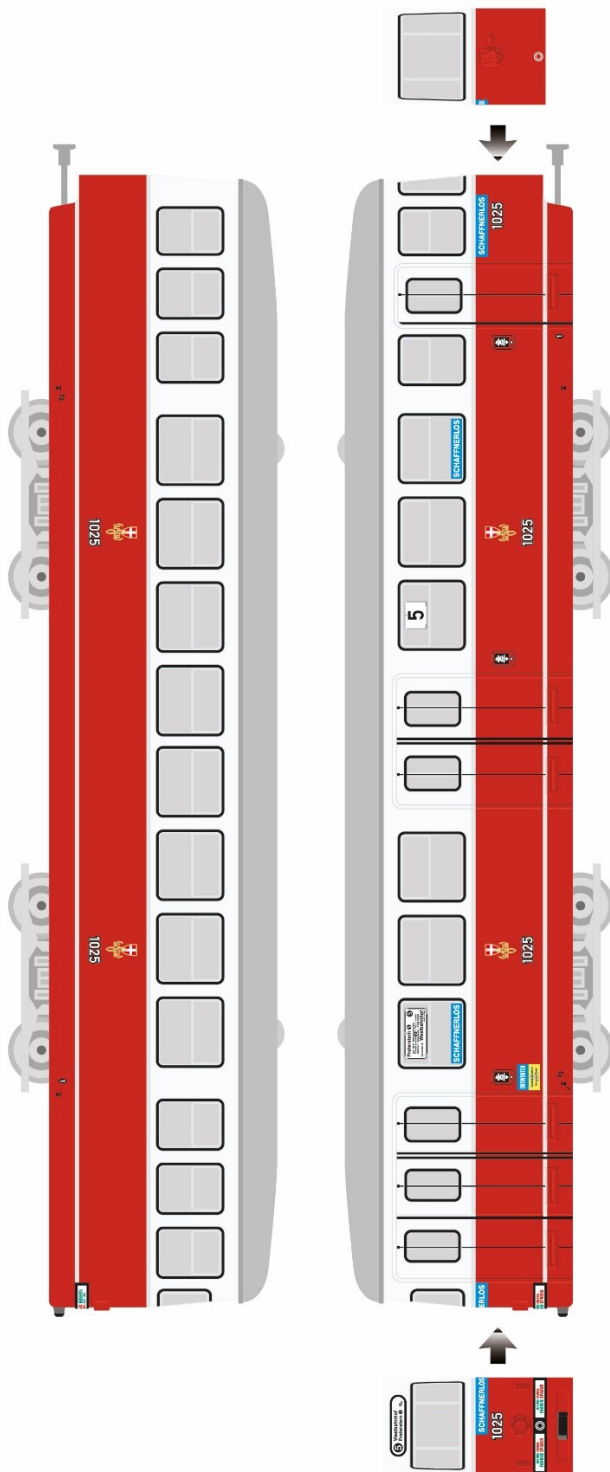
The sidecars designated as row c2 had a door arrangement 1-2-3 from the front to the rear, whereby the rearmost doors were only intended for getting in, the two front ones for getting out. The conductor had his permanent seat next to the three-wing entrance. The c2 sidecars were first used on March 13, 1955 behind the M-railcar on the O line.

The renovation for the conductors without operation began in 1970. The new facility essentially corresponded to the c3, but the Schaffnerplatz was omitted, in its place two double seats were installed. Since the c2 in operation has proven itself, it was decided to purchase a further 190 sidecars with the series designation c3 as a follow-up order to the 90 c2. Externally, these only differed slightly from their predecessors, but still showed some fundamental improvements in the interior. In 1967, the first c3 of the 1201 was equipped with equipment for operation without a conductor and, in addition to door buttons, also received a modern brake, passenger emergency brake handles and the tear-off line via a buffer contact.

The model:

When reissuing the c2 and c3 sidecars, we made sure that the cars were compatible with the towing vehicles that were available or had already been delivered. You can decide whether the models are equipped with or without a conductor's seat. For the first time, however, you can also choose the exact epoch of the exterior and equip the wagons with or without a "Schaffnerlos" sign or, a little later, with a removed (paneled) sign. The high-quality decals also allow operation from different lines.

The car body is only inserted and can be easily lifted off. Now all places where the target signs are placed behind glass are accessible. The rear glass decals are cut as precisely as possible with scissors or a cutter. It is best to use tweezers to position and press into the target shield boxes from the inside. Let the decals dry well (min. 2h) before reassembling the model.



Made in Austria! Garantie/Service:
 A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
 office@halling.at, www.halling.at

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nicht geeignet für Kinder unter 18 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten! Dieses Produkt darf am Ende seine Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden. **Attention!** This model is NOT A TOY! Risk of injury if handled improperly. Beware of sharp edges! At the end of its useful life recycle this product at a collection point for electronic equipment. **Attention!** Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **iAtención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.